

Verlegung von BerryAlloc Commercial in Autohäusern

BerryAlloc kann in vielen europäischen Ländern auf zahlreiche Referenzen für eine erfolgreiche Verlegung von BerryAlloc HPL-Produkten in Ausstellungsräumen von Autohäusern verweisen.

Wenn BerryAlloc HPL-Produkte in einem Automobil-Ausstellungsraum verlegt werden sollen, sind einige Punkte unbedingt zu beachten:

- 1) Qualität des Unterbodens
- 2) Fleckenbildung durch Reinigungsmittel für Reifen oder Poliermittel
- 3) Fahrzeuggewicht
- 4) Befahren der Flächen mit Fahrzeugen
- 5) Mögliche Verformung der Verriegelungsprofile

Qualität des Unterbodens

Der Unterboden muss eben, trocken¹⁾ und selbsttragend sein. Sehr gut geeignet sind Beton-, Zement-, Stein- und andere mineralische Unterböden. BerryAlloc schlägt bei Holzunterböden (Balken, Pressspanplatten usw.) eine Verstärkung durch mineralische Alternativen vor. Der Einsatz von zusätzlichem Unterlagsmaterial (außer Feuchtigkeitssperre) ist nicht erforderlich.

Fleckenbildung durch Reinigungsmittel für Reifen oder Poliermittel

Die meisten Fahrzeuge in den Ausstellungsbereichen werden auf Hochglanz poliert. Auch die Reifen werden dann normalerweise mit einem Reinigungs-/Poliermittel behandelt. Sie sind sehr aggressive Flüssigkeiten und neigen zur Fleckenbildung auf dem Boden. BerryAlloc empfiehlt daher, das Fahrzeug alle drei Monate zu bewegen und eventuelle Flecken auf der Oberfläche des BerryAlloc HPL-Produkts zu entfernen.

Fahrzeuggewicht

Werden Fahrzeuge mit einem Gewicht von mehr als 2.000 kg ausgestellt, sollten die Räder auf Reifenunterlagen gestellt werden. Die Reifenunterlagen sollten aus dünnen Epoxidglasplatten oder einem anderen dünnen, transparenten und steifen Kunststoffmaterial bestehen. Größe der Reifenunterlage: mindestens 30 cm x 40 cm.

Befahren der Flächen mit Fahrzeugen

Das Fahrzeug sollte behutsam bewegt werden. Vermeiden Sie schnelle Bewegungen, starkes Einschlagen des Lenkrads und plötzliches Anhalten des Fahrzeugs. Reifen mit Spikes dürfen auf BerryAlloc-Böden nicht verwendet werden.

BerryAlloc empfiehlt, Fahrzeuge möglichst zu schieben anstatt zu fahren (bei Fahrzeugen mit einem Gewicht von mehr als 2.000 kg ist dies obligatorisch).

Mögliche Verformung der Verriegelungsprofile

Da ausgestellte Fahrzeuge schwimmend verlegte Böden stark belasten, ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Verriegelungsprofile keinesfalls beschädigt werden. Die kleine Verriegelungsleiste aus Aluminium ist so konstruiert, dass sich ihre horizontale Position einfach durch Zurechtbiegen problemlos korrigieren lässt, sollte sie aus irgendwelchen Gründen verformt oder verbogen sein.

Die EN 685 definiert Ausstellungen in Autohäusern als Beanspruchungsklasse 41. BerryAlloc empfiehlt daher dringend die oben angeführten Anweisungen zu befolgen! Nur so kann ein langlebiges Verlegeresultat garantiert werden.

¹⁾ Weitere Details zur Verlegung finden Sie unter den Verlegeanleitung für BerryAlloc Commercial (www.berryalloc.com)